



sah ziemlich mitgenommen aus... seine Haare standen in alle Richtungen ab und er war ein wenig blässer als sonst.

„Schön, dass du wach bist...“, murmelte Hyde und verschränkte die Arme, „dann kannst du mir jetzt sicher sagen, welche Untersuchung du hast... nicht?“

~Er weiß es? ~ Gackt hob seinen Kopf und sah Saruwatari vorwurfsvoll an ~Ganz toll... na schön... dann muss ich es ihm wohl erklären... ~

„Nun... weißt du“, Gackt kratzte sich am Hinterkopf und sah den Arzt an, „könnten Sie uns bitte kurz allein lassen?“

Saruwatari nickte und ging zur Tür.

„Ich erwarte Sie...“, sagte er noch schnell, dann verschwand er nach draußen.

„Also... ich warte immer noch“, Hyde gefiel es gar nicht, dass Gackt scheinbar Geheimnisse vor ihm hatte, „was für eine Untersuchung?“

Der Solist stand auf und lief ein wenig neben dem Bett hin und her. Wie würde Hyde jetzt wohl reagieren?

„Ich hab... nach dem Masa sich nicht geeignet hat... mein Blut testen lassen...“, begann er zögernd und beobachtete dabei Hyde ganz genau.

Dieser sah ihn verblüfft an. Aber ob das jetzt eine erfreute oder eine ärgerliche Verblüffung war, konnte er beim besten Willen nicht ausnehmen...

Gackt wartete noch ein wenig auf eine Antwort, doch Hyde schwieg weiter.

„Und... also... ich hab mein Blut testen lassen“, wiederholte er um wieder den Faden aufzunehmen, „und es wurden bei allen drei Tests Übereinstimmungen gefunden... gestern... als ich bei Saruwatari war, habe ich mir mit ihm ausgemacht, dass er mich heute durchcheckt und dass danach das Knochenmark entnommen wird...“

„Und... wann wolltest du mir das sagen?“ Hyde sah ihn fassungslos an.

Was dachte Gackt sich eigentlich? Er hatte nicht um seine Hilfe gebeten, oder?

„Nachdem alles vorbei ist? Oder wann?“

„Haido... reg dich nicht auf...“, Gackt sah ihn verwirrt an, wieso freute sich der Ältere nicht?

Das bedeutete doch, dass er gerettet war...

Oder... wollte er am Ende keine Spende von Gackt? Verwirrung und Zweifel begannen sich in dem Braunhaarigen breit zu machen.

„Ich soll mich nicht aufregen?“ Hyde stand auf und blieb ihm gegenüber stehen, „Du... hättest mich wenigstens fragen können... aber nein... du musst ja alles auf eigene Faust machen, nicht? Gackt... der große Held...“

~Autsch... ~ Gackt biss sich auf die Unterlippe.

Damit hatte er nun wirklich nicht gerechnet... vielleicht damit, dass Hyde zu heulen anfangen würde... aber dass er schreien würde... nein... damit nun wirklich nicht.

„Aber... Haido...“, murmelte Gackt und sah zu Boden, „ich dachte... du freust dich...“

„Ich soll mich darüber freuen, dass du wegen mir so ein scheiß Risiko eingehst?“, zischte Hyde und schüttelte den Kopf, „Gackt... das hättest du mir sagen sollen... ich... kann das nicht annehmen...“

Der Solist sah ihn perplex an. Er konnte es nicht annehmen? Was war los mit dem Schwarzhaarigen? Hatte er sich den Kopf angeschlagen?

„Ich... tue das nicht weil ich gut da stehen will“, Gackt schluckte hart und ging zur Tür, „ich tue das weil ich dich liebe...“

Hyde schloss die Augen und ließ sich aufs Bett fallen.

„Lass mich allein...“, antwortete er darauf und hörte nur noch wie die Tür leise ins Schloss fiel.

~Wieso hab ich das gemacht? ~ Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf und sah auf

seine Hände.

Diese zitterten leicht.

~Er will mir doch nur helfen... und ich... ~

Schnell stand Hyde auf. Eindeutig zu schnell... denn er spürte, dass sich das Zimmer einmal im Kreis drehte...

Erschrocken schrie er leise auf und fiel der Länge nach auf den kalten Boden.

„Wie hat Ihr Freund es aufgenommen?“, wollte Saruwatari wissen, als er Gackts Augen prüfte.

„Nicht so gut...“, seufzte Gackt und blinzelte, als sich der Arzt mit der komischen Taschenlampe wieder entfernte, „er meinte, dass ich es ihm hätte früher sagen sollen...“

„Er hat wahrscheinlich nur Angst, dass etwas passieren könnte“, antwortete Saruwatari und klopfte auf Gackts Rücken, „Schmerzen?“

Gackt schüttelte den Kopf. Auch wenn er gerne genickt hätte... etwas in ihm tat weh... aber das lag nicht daran, dass er krank war...

~Doch... ich bin krank~ dachte Gackt und lächelte traurig ~krank vor Liebe... ~

„Gut... Mund auf, bitte“, bat der Arzt und sah dann in Gackts Hals, „es scheint mir... dass sie vollkommen gesund sind.“

Der Solist lächelte schwach.

„Ist doch nicht schlecht, oder?“

„Oh... ich habe nicht oft Patienten die ganz gesund sind“, lachte Saruwatari und wusch sich die Hände, „es freut mich immer wieder solche zu bekommen.“

Gackt nickte und stand auf um sich sein Hemd wieder anzuziehen.

„Kann Hyde sich eigentlich dagegen wehren?“

„Bitte?“ Saruwatari hatte einen Schluck Wasser getrunken und sah Gackt nicht verstehend an.

„Nun... wenn ich das Knochenmark spende... kann er sich dagegen wehren? Also... kann er sagen, dass er es nicht will?“

Der Arzt dachte einen Moment nach. Das war noch nie der Fall gewesen, dass jemand sich gegen so eine Spende gewehrt hatte und genau das sagte er dem Sänger auch.

„Aber... wenn er es tun würde... würde man das akzeptieren?“, fragte Gackt seufzend nach.

„Ich fürchte fast schon“, Saruwatari legte die Stirn und Falten, „Sie sollten aber nicht so viel darüber nachdenken... im Notfall sagen wir, dass Sie es sich nach dem Streit anders überlegt haben...“

Der Braunhaarige lächelte schwach und sah dann zur Seite.

~Ich kann ihn nicht schon wieder belügen... das würde er mir nie verzeihen... oder? ~

„Dann... können wir dann mit dem Eingriff beginnen?“, fragte Saruwatari vorsichtig,

„Einer der Säle ist vorhin frei geworden und mein Kollege meinte, dass er warten würde...“

„Jetzt?“ Gackt spürte, dass ihm etwas flau im Magen wurde.

Zu Anfang hatte er gedacht, dass er das ganz locker überstehen würde... aber jetzt... er musste sich eingestehen, dass er ein wenig Angst hatte. Vor allem weil er sich gedacht hatte, dass Hyde ihm viel Glück wünschen würde... aber dem war nicht so...

„In einer Stunde, wenn es geht...“, antwortete der Arzt und sah auf seine Uhr.

Der Solist lächelte nervös.

„In einer Stunde?“

Saruwatari nickte und winkte ihm dann zu.

„Folgen Sie mir... man wird Sie darauf vorbereiten...“

„Kann ich vorher noch mal kurz zu Hyde?“ Gackt sah den Arzt unsicher an.

„Tut mir leid... aber er hat im Augenblick ebenfalls eine Untersuchung... Sie sehen ihn spätestens morgen wieder... keine Sorge...“, antwortete der Arzt und ging weiter, „umso schneller Sie mir folgen, umso schneller haben Sie es hinter sich.“

Der Solist schluckte und folgte ihm dann weiter.

~Ich tue es für Haido... das ist es mir wert... ich liebe ihn... ich tue alles für ihn~ rief er sich Erinnerung und lächelte schwach, als er an die Reaktion des Schwarzhaarigen dachte.

„So... hier rein, bitte...“, lächelte Saruwatari und hielt ihm eine Tür auf, „wir sehen uns später...“

Danach schnappte die Tür hinter Gackt zu.

\*~\*

Hyde öffnete seine Augen einen Spalt breit.

„Ga-chan?“, murmelte er, als er etwas über sich sah.

„Nein... tut mir leid...“, Saruwatari lächelte schwach, „ich bin's nur...“

„Oh...“, Hyde fuhr sich über die Stirn und zuckte leicht, „au...“

„Vorsicht...“, der Arzt seufzte leise, „Sie sind umgefallen... warum auch immer... und das Ergebnis ist eine ganz schöne Beule...“

„Wo ist Gackt?“, wollte Hyde wissen, der weder auf die Worte des Arztes noch auf seine dröhnenden Kopfschmerzen einging.

„Ihr Freund ist im Moment... beschäftigt...“

„Beschäftigt? Was soll das wieder heißen?“ Hyde zog eine Augenbraue hoch.

~Will der mich verarschen? ~

„Nun...“, Saruwatari sah auf seine Uhr, „im Moment befindet er sich unter Vollnarkose und spendet Knochenmark.“

„WAS?“ Hyde fuhr so schnell in die Höhe, dass ihm erneut schwindlig wurde und er sich an der Bettdecke festkrallen musste, „Er tut was? Verdammt... nein... das will ich nicht...“

„Wieso?“, fragte der Arzt ruhig.

„Weil... ich will es einfach nicht... er... denkt, dass ich auf ihn angewiesen bin... aber... ich will nicht, dass er das denkt, weil das nicht stimmt.“

Lächelnd machte sich Saruwatari ein paar Notizen auf einen Zettel.

„Haben Sie nun eigentlich Angst um Ihren Freund oder eher davor, dass er denkt, dass Sie ohne ihn nicht fähig sind zu leben?“

Der Schwarzhaarige setzte zu einer Antwort an, doch dann schwieg er. Was war eigentlich wirklich sein Problem?

Als Gackt ihm gesagt hatte, dass er spenden würde... hatte er da überhaupt Angst gehabt?

„Oh Gott...“, nuschelte Hyde und wollte aus dem Bett steigen, „was bin ich für ein Idiot?“

Saruwatari lachte leise.

„Sobald er wach ist... werde ich es Ihnen mitteilen...“, sagte er sanft und stand von seinem Sessel auf, „und... er liebt Sie wirklich...“

Hyde spürte, dass seine Wangen heiß wurden und sich ein roter Schimmer darüber

legte. Der Arzt sagte er nichts mehr, er hatte bereits das Zimmer verlassen und hatte sich auf den Weg zu dem Operationssaal gemacht. Immerhin wollte er wissen wie der Eingriff verlief.

Wie schön... überall diese süßen rosa Schäfchen... sie hüpfte von Wolke zu Wolke und mähten sich zu.

Gackt lächelte und streckte sich. Wie lange er schon hier war wusste er nicht... aber er wusste, dass er Hyde vermisste... hoffentlich kam der Kleine ihn bald besuchen... hier in diesem Paradies.

„... sollte bald aufwachen...“

~Was? ~

Gackt sah sich um. Irgendwas störte sein Paradies... eine komische Stimme über ihm. Verwirrt sah er in die Höhe. Doch da war nichts...

„... ist gut verlaufen... können bald beginnen...“

Der Solist grummelte leicht und öffnete dann seine Augen einen Spalt breit. Zuerst nahm er alles nur verschwommen wahr... doch langsam begann sich seine Sicht zu lichten.

„Was...?“, nuschetete er gequält und spürte einen leichten Schmerz an seinem Becken. Saruwatari lächelte und beugte sich über ihn.

„Alles gut überstanden“, sagte er ruhig und hielt eine Hand hoch, „wie viele Finger sehen Sie?“

Gackt kniff die Augen zusammen. Die Finger des Arztes bewegten sich die ganze Zeit... und schienen nicht ruhig halten zu wollen.

„Vier...“, nuschetete Gackt schließlich.

„Sehr schön...“, der Arzt nickte zufrieden, „ich denke... wir können Sie jetzt in ein Zimmer bringen... dort schlafen Sie eine Nacht und morgen untersuchen wir Sie noch einmal...“

Der Solist nickte nur. Er hatte keine Ahnung was der Arzt da gerade gesagt hatte... wollte es auch nicht wissen... im Moment... wollte er nur eins... Hyde in seine Arme schließen und ihm sagen, dass er ihn liebte...

„Kann... ich zu Hyde?“

„Hm... ja... wieso nicht...“, nickte Saruwatari und schob das Bett aus dem Aufwachraum, durch den Gang und schließlich in Hydes Zimmer.

Dieser sprang auf, als er Saruwatari mit dem Bett hereinfahren sah.

„Ga-chan?“ Der Schwarzhaarige biss sich auf die Unterlippe, als er sah, dass Gackt scheinbar mehr schlief als dass er wach war.

„Er ist ein wenig geschafft...“, erklärte der Arzt, „reden Sie besser nicht mehr allzu lang mit ihm... er braucht Schlaf...“

Hyde nickte und sah dann dem Arzt nach, der schon wieder den Raum verließ.

Keine Sekunde später stand Hyde neben Gackts Bett und hielt seine Hand fest in seiner.

„Du bist so dumm...“, nuschetete der Kleinere und verteilte ein paar Küsse auf Gackts Hand, „so dumm...“

Gackt drückte leicht die Hand von Hyde und setzte zu einem Lächeln an.

„Ach... Haido...“, murmelte er und schloss wieder die Augen, „was... hast du da?“

Trotz seiner schlechten Sehverhältnisse konnte er ganz genau die Wunde an Hydes Stirn sehen.

„Sag ich dir morgen...“, Hyde beugte sich über ihn und küsste ihn auf die Stirn, „aber du solltest jetzt schlafen... du siehst fertig aus...“

„Gleichfalls...“, grinste Gackt schwach und atmete dann tief durch, „bist... du noch... sauer?“

Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf und hauchte noch ein paar Küsse auf Gackts Gesicht, bevor er sein Bett zu seinem zog.

„Nein... und wegen vorhin... tut es mir leid...“, murmelte Hyde verlegen.

Gackt antwortete nicht... konnte er auch nicht... denn er war schon wieder eingeschlafen. Doch scheinbar hatte er Hydes Worte noch gehört, denn auf seinen Lippen lag ein zufriedenes Lächeln.

Als Gackt am nächsten morgen aufwachte, hatte er im ersten Moment nicht die geringste Ahnung warum er eigentlich in einem Krankenbett lag. Verwirrt drehte er den Kopf zur Seite und sah Hyde neben sich liegen.

Sein Atem ging ruhig und seine Lippen waren einen Spalt breit geöffnet.

~Haido... ~ Gackt beugte sich zu ihm, dabei ignorierte er das leichte Stechen bei seinem Becken.

Kurz legte er seine Lippen auf die weichen Lippen seines Freundes. Es fühlte sich so gut an... schade, dass der Schwarzhaarige nicht wach war.

„Ga-chan...“, nusichelte Hyde auf einmal und öffnete seine Augen leicht, „was machst du denn?“

Gackt ließ von ihm ab und rutschte dann seufzend in sein Bett zurück.

„Du sahst gerade so richtig niedlich aus“, lächelte er und drehte den Kopf zu Hyde.

„Tse...“, Hyde setzte sich auf und musterte den Jüngeren eingehend, „wie geht's dir?“

„Gut... und dir?“ Gackt hob eine Hand und legte sie auf Hydes Wange, „Ich liebe dich, Haido...“

Der Schwarzhaarige schmiegte seinen Kopf gegen die warme Hand und seufzte zufrieden. Wie sehr hatte er diese Berührung vermisst?

„Ga-chan... ich... wollte mich noch einmal wegen ge-“

„Sch...“, Gackt hatte seinen Daumen auf Hydes Lippen gelegt und schüttelte den Kopf, „nein... du musst dich nicht entschuldigen... ich verstehe es... ich hätte mit dir darüber reden sollen ob es dir recht ist, wenn ich das tue...“

„Ab-“

Gackt lachte leise und legte seine ganze Hand über Hydes Mund.

„Lass mich doch mal ausreden...“, grinste er und sah den skeptisch dreinblickenden Hyde liebevoll an, „ich... habe mir gestern überlegt... ob du vielleicht keine Spende von mir willst. Wenn das so ist... dann... musst du sie nicht annehmen... ich versteh es...“

Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf und zog Gackts Hand von seinem Gesicht.

„Nein... das ist es nicht“, Hyde legte sich wieder hin und rutschte ein wenig zu Gackt, auch wenn er aufpassen musste, dass er nicht durch den Spalt der die beiden Betten trennte fiel, „ich war nur überrascht, dass du das tust... und dann hatte ich Angst... davor, dass dir etwas passiert, oder dass du denkst, dass ich auf dich angewiesen bin und nur deswegen bei mir bleibst...“

Der Solist lächelte und zog Hyde endgültig auf sein Bett. Schnell drückte er ihn an sich und wickelte ihn in die Decke mit ein.

~Wie kannst du so was nur denken? Kleiner Dummkopf... ~ dachte Gackt, während er sein Gesicht in Hydes Haaren vergrub und den Geruch des Shampoos einsog, mit dem er ihn gestern gewaschen hatte.

„Denk so was nie wieder...“, Gackt sah ihm direkt in die Augen, „ich würde nie aus Mitleid bei jemandem bleiben...“

Gerade als Hyde antworten wollte, klopfte es an der Tür.

~Wieso kommt der immer dann wenn's am schönsten ist? ~ dachte Gackt genervt und setzte sich auf.  
Saruwatari kam herein. Er hielt eine Mappe in der Hand und schien bei dem Anblick der beiden gleich noch bessere Laune zu bekommen.  
Warum auch immer...  
„Wie geht es Ihnen?“, fragte er fröhlich.  
„Gut...“, antworteten die beiden Sänger synchron.  
„Das freut mich zu hören“, Saruwatari zog sich einen Stuhl zu dem Bett und setzte sich, „ich habe gute Nachrichten.“  
„Und die wären?“ Gackt strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht und sah ihn nachdenklich an.  
„Wir können anfangen Sie wirklich auf die Transplantation vorzubereiten“, antwortete Saruwatari und beäugte seine Notizen, „außer Sie wollen noch warten?“  
Hyde biss sich auf die Unterlippe... er hatte Angst...  
Gackt schien das zu merken, denn er legte einen Arm um die schmalen Schultern seines Freundes.  
„Zuerst werden die Untersuchungen durchgeführt... das sind unter anderem EKG und Hörtest... die anderen habe ich Ihnen vor einiger Zeit aufgezählt...“, der Arzt fuhr sich übers Gesicht, „danach werden sie“, er hob seine Hände um Anführungszeichen anzuzeigen, „eingeschleust.“  
„Eingeschleust?“ Gackt zog eine Augenbraue hoch, „Das klingt weniger gut...“  
„Schwierig zu erklären“, überlegte der Arzt und stand auf, „vielleicht sollte ich Ihnen zeigen was ich meine...“  
Die beiden Sänger sahen sich einen Moment an, dann nickten beide und standen auf.  
„Ist nicht weit“, Saruwatari ging voran und die beiden folgten ihm.  
Man musste kein Psychologe sein um zu sehen, dass Hyde alles andere als ruhig war. Beinahe krampfhaft klammerte er sich an Gackts Hand und versuchte Halt zu finden.  
Gackt sah ihn traurig an und strich sanft über dessen Hand.  
„Wird schon alles gut werden“, flüsterte er ihm sanft zu.  
Inzwischen hatten sie eine andere Station erreicht.  
„So...“, Saruwatari blieb stehen und sah sich um, „das ist die KMT Station...“  
Hyde sah sich unsicher um. Es gefiel ihm hier nicht... das konnte man in seinen Augen genauestens ablesen.  
„Und das dort...“, der Arzt deutete auf eine Art Glaskasten, „ist ein spezial Zimmer. In das werden Sie eingeschleust...“  
~Oh Gott... ~ Hyde spürte, dass ihn das letzte bisschen Farbe verließ.  
„Und wie... lang?“, fragte er dann heiser.  
„Drei Wochen...“  
Gackt verschluckte sich und sah den Arzt mit aufgerissenen Augen an.  
„Drei Wochen muss er in dem zu groß geratenen Aquarium rumsitzen?“, fragte der Solist.  
„Ja... in diesem Raum“, er zog eine Augenbraue hoch, da ihm Gackts Bezeichnung ganz offensichtlich nicht gefallen hatte, „befindet sich eine Art steriles Zelt...“  
Hyde nickte stumm. Nun hatte es also begonnen... bisher war der Aufenthalt ja noch halbwegs erträglich gewesen... doch nun...  
„Ich hoffe, Sie halten es drei Wochen voneinander getrennt aus...“, murmelte Saruwatari und sah die beiden fast mitleidig an, „ich bin mir nicht sicher, ob Ihnen die Haare ausfallen... aber... ich empfehle einen Kurzhaarschnitt.“  
Hydes Augen weiteten sich. Fast automatisch fuhr er sich durch die Haare. Langsam

stieg die altbekannte Verzweiflung wieder in ihm hoch.

Gackt merkte, dass der Schwarzhaarige zu zittern begonnen hatte. Als wollte er ihn schützen legte er einen Arm um ihn und presste ihn fest an sich.

„Und wann... geht es los?“, mischte sich Gackt wieder in das Gespräch ein.

„Nach den Untersuchungen werden wir Sie einschleusen und dann beginnt die Chemotherapie. Diese wird das kranke Knochenmark zerstören... danach können wir mit dem gespendeten Knochenmark weiter machen...“

Hyde atmete tief durch und nickte dann.

„Okay... und die Untersuchungen sind für wann angesetzt?“

„Wir sollten so schnell wie möglich beginnen... wäre morgen in Ordnung?“

Hyde zuckte und drückte sich noch enger an den Solisten, doch dann nickte er. Was blieb ihm auch anderes übrig?

„Gut... dann können Sie fürs Erste zurück auf Ihr Zimmer...“, lächelte der Arzt milde und verbeugte sich schnell, bevor er die beiden allein stehen ließ.

Hydes Atem beschleunigte sich fast von einer Sekunde auf die nächste und er presste sein Gesicht in Gackts Brust. Angst... er hatte Angst!

„Alles wird gut... Haido...“, Gackt legte eine Hand unter Hydes Kinn und zwang ihn so aufzusehen.

Hyde tat das nur widerwillig, doch Gackt war einfach der Stärkere. Als der Schwarzhaarige in Gackts Augen blickte erschrak er leicht. Auch in den Augen seines Freundes hatten sich Tränen gebildet, die er nur mühsam zurückhalten konnte.

„Gehen wir zurück?“, fragte Gackt leise und wischte Hyde eine Träne von der Wange.

„Ja... gehen wir...“, antwortete Hyde tonlos und klammerte sich an Gackt fest.

~Drei Wochen... wie soll ich diese drei Wochen nur überstehen? ~

„Da sind wir wieder...“, Gackt setzte sich auf sein Bett und zog den Kleineren sofort auf seinen Schoß.

Solang sie noch zusammen sein konnten, würde er Hyde nicht eine Sekunde los lassen.

„Haido... wir schaffen das schon...“, flüsterte er ihm ins Ohr und knabberte dann liebevoll daran.

~Wir schaffen das... ich weiß es~ dachte der Solist und wiegte Hyde hin und her.

Hyde schwieg. In ihm ging einfach zu viel vor... er hatte Angst vor dem was ihn erwartete... und gleichzeitig freute er sich, dass nun endlich etwas getan wurde...

„Ga-chan...“, krächzte der Schwarzhaarige leise, „ich... halte es keine drei Wochen ohne dich aus...“

„Ich bin bei dir... wenn es nötig ist schlaf ich neben dem komischen Kasten... aber ich lasse dich nicht allein... niemals...“

„Danke...“, Hyde kuschelte seinen Kopf in Gackts Halsbeuge und schniefte leise.

\*~\*

„Haido... Haidooooo~“, Gackt rüttelte ihn sanft wach.

Hyde grummelte leise und zog sich die Decke über den Kopf. Er wollte nicht aufstehen... nein...

„Noch fünf Minuten“, flehte er mit einem weinerlichen Ton und kniff die Augen zusammen.

Gackt seufzte und drehte sich zu Saruwatari um.

„Er will nicht...“, zuckte der Solist mit den Schultern.

„Sie wissen, dass er keine Wahl hat...“, antwortete der Arzt und rückte seine Brille zurecht, „wecken Sie ihn nun oder soll ich?“

„Schon gut...“, Gackt drehte Hyde auf den Rücken und drückte dann seine Lippen auf die des Schwarzhaarigen.

Das zeigte Wirkung... der Schwarzhaarige blinzelte und zog dann Gackt näher zu sich. Dieser löste jedoch den Kuss und sah ihn traurig an.

„Es wird Zeit...“, murmelte er leise und nickte in Richtung Saruwatari.

„Wirklich?“ Hyde setzte sich auf und wischte sich über die Augen.

~Ich will nicht... ~ ging es dem Schwarzhaarigen durch den Kopf, während er aufstand.

„Das wird vielleicht zwei, drei Stunden in Anspruch nehmen“, erklärte der Arzt, während er voran ging, „danach... werden Sie eingeschleust und die Chemotherapie kann beginnen.“

Hyde nickte schwach. Er musste sich in sein Schicksal fügen... seine Angst war zwar nicht kleiner geworden... dafür wusste er, dass Gackt bei ihm war und ihm helfen würde das zu überstehen... und er würde es überstehen...

„Sind Sie soweit?“, fragte Saruwatari vorsichtig.

Gackt hatte Hyde fest an sich gedrückt. Das war das Letzte mal für eine sehr lange Zeit, dass er den Kleineren so im Arm halten konnte... kurz berührten die Lippen des Solisten die Hydes... strichen sanft darüber...

„Ich liebe dich...“, flüsterte Gackt leise, dann schob er Hyde langsam von sich, „es wird Zeit...“

„Okay... dann mal los...“, Hyde versuchte enthusiastisch zu klingen, doch es klappte nicht wirklich.

Zwei Pfleger brachten Hyde in eine Duschkabine, in der er erst einmal mit einer speziellen Seife gründlich gewaschen wurde. Danach wurde er von diesen in eine Art Frotteewäsche gewickelt und bekam einen Mundschutz.

„Es tut weh“, nuschelte Gackt mehr zu sich selbst, als zu dem Arzt, doch dieser sah ihn von der Seite her mitleidig an.

„Es wird schon wieder... keine Sorge... wir tun alles was wir können.“

Der Solist nickte und sah nun zu Hyde, der in einer Art Zelt auf einem Bett saß und die Beine angezogen hatte.

~Scheiße... scheiße... scheiße... ~ Gackt kämpfte gegen die Tränen an, die immer stärker in seinen Augen zu brennen begannen.

Saruwatari sagte nichts, er unterhielt sich mit einem der Pfleger.

„Morgen können wir mit der Therapie beginnen“, sagte der Arzt kurz angebunden zu Gackt, dann reichte er ihm einen Mundschutz und eine Art Schürze.

Verwirrt beäugte der Braunhaarige die beiden Sachen.

„Damit können Sie den Raum betreten...“, erklärte der Arzt und wartete bis sich Gackt die Sachen übergezogen hatte, „kommen Sie...“

Gackt folgte dem Arzt in den Raum und ließ sich dann auf einer Art Plastik-Stuhl nieder. Hyde lächelte ihm schwach zu.

„Haido...“, Gackt legte eine Hand auf das komische Zelt und sah den Schwarzhaarigen traurig an.

Hyde legte von innen seine Hand dagegen.

„So schlimm ist es nicht mal...“, nuschelte der Kleinere leise und biss sich auf die Unterlippe, „aber... ich freue mich schon, wenn ich raus kann...“

„Ich auch, Haido... ich auch...“, schniefte Gackt und diesmal liefen ihm wirklich Tränen

übers Gesicht.

\*~\*

„So... dann beginnen wir mit der Therapie...“, Saruwatari sah kurz zu Hyde, dieser nickte.

Gackts Hände krampften sich um die Jacke, die er in der Hand hielt.

~Hoffentlich geht da alles gut... ~ dachte er und beobachtete Hyde, der keine Reaktion zeigte.

„Sollte da was passieren?“, fragte der Solist unsicher.

„Später... ja...“, antwortete Saruwatari und nahm einen genüsslichen Schluck Kaffee.

~Wie kann der so ruhig sein? ~ schnaubte Gackt innerlich und beobachtete Hyde, der einfach nur dalag.

Es vergingen gut zwei Stunden bevor Hyde reagierte.

Keuchend drehte er sich auf die Seite. Schweiß lief von seiner Stirn.

„Haido?“ Gackt schluckte und sah Saruwatari an, „Was ist mit ihm?“

„Er reagiert endlich auf die Konditionierung“, erklärte dieser, „er wird Fieber bekommen... fürchte ich...“

~Fürchtet er? ~ Gackt starrte ihn fassungslos an.

Immer noch so ruhig... Hyde litt da drin Höllenqualen und er stand so herum und redete...

Zwei Krankenschwestern standen um ihn herum und schienen zu versuchen Fieber zu messen.

Doch der Schwarzhaarige schien wie von Sinnen zu sein. Schreiend schlug er um sich und ließ keinen an sich heran.

„Ich muss da rein!“ Gackt sah den Arzt drohend an.

„Aber...“

„Kein aber“, wieder fiel sein Blick auf Hyde, „ich muss ihn beruhigen, oder er haut die beiden Krankenschwestern noch KO...“

„Hm... gut... aber ziehen Sie sich vorher die Schürze und den Mundschutz über“, seufzte Saruwatari, der erkannt zu haben schien, dass man mit dem Solisten nicht diskutieren konnte.

Nachdem er sich die Sachen übergezogen hatte, betrat Gackt die Kabine und ließ sich schnell auf den Stuhl sinken.

„Haido... beruhig dich... ich bin hier...“

Hyde drehte sich zu ihm. Seine Augen waren glasig und er schwitzte...

„Haido“, hauchte der Braunhaarige, „beruhig dich...“

Vorsichtig legte er seine Hand wieder gegen das Zelt. Hyde atmete schnell und er zitterte... er war totenblass...

„Ga-chan...“

Tränen vermischten sich mit dem Schweiß und liefen zusammen über Hydes Wangen...

„Lass mich nicht allein...“

„Niemals...“, Gackt beugte sich nach vor und legte seine andere Hand gegen den Mundschutz wo seine Lippen waren, dann tippte er mit dieser Hand gegen das Zelt, „aber du musst durchhalten...“

Hyde nickte und versuchte zu lächeln, doch es misslang auf Grund der plötzlichen

